

Eine überzeugende, lebendige, die Menschen mobilisierende politisch-ideologische Arbeit zur Erläuterung der Generallinie des IX. Parteitages bedingt, jeden Genossen zu befähigen, stets und überall als Verfechter unserer Politik zu wirken. Das darf keine leere Floskel sein, wie die Genossen des Reifenwerkes Fürstenwalde betonen, sondern ist ein hoher Anspruch. Und sie sagen, das Parteilehrjahr 1976/77 wird uns helfen, das Denken und Verhalten der Kommunisten noch besser im Sinne von Programm und Statut auszuprägen. Überzeugend zu argumentieren, sich beweiskräftig und offensiv mit der bürgerlichen Ideologie auseinanderzusetzen wird am besten dort erlernt, wo man sich in den Zirkeln schöpferisch im Meinungsstreit marxistisch-leninistisches Wissen erwirbt und tief in die Beschlüsse des IX. Parteitages eindringt.

Jeder Genosse
ein aktiver Verfechter
unserer Politik

Zu den wichtigsten Aufgaben der Grundorganisationen gehört die ideologische Stählung der Genossen, ihre systematische politische Schulung und die Nutzung aller Möglichkeiten der Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie, die Führung eines unversöhnlichen Kampfes gegen alle Einflüsse der imperialistischen und bürgerlichen Ideologie sowie gegen kleinbürgerliche Verhaltensweisen. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir dabei der systematischen Arbeit mit den jungen Genossen, die in Vorbereitung des IX. Parteitages zu uns fanden.

Das Statut der SED verpflichtet die Grundorganisationen, den sozialistischen Wettbewerb für die Erfüllung der Volkswirtschaftspläne, für die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion, die ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Erhöhung der Effektivität entfalten zu helfen.

Höchste Ansprüche
an die politische
Führungstätigkeit

Daraus resultieren hohe Anforderungen an die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs durch die Grundorganisationen. Sie ergeben sich aus der zunehmenden Verflechtung der gesellschaftlichen Prozesse, aus den umfangreichen Investitionen zur Sicherung einer proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft. Das trifft zum Beispiel auf solche Betriebe zu wie das PCK Schwedt, das Reifenkombinat Fürstenwalde, das Eisenhüttenkombinat Ost oder das Chemie- und Tankanlagenbaukombinat. In allen Bereichen ist ein hoher Leistungszuwachs zu sichern. Der Neubau von 27 000 Wohnungen stellt ebenfalls höchste Ansprüche an die politische Führung. Das Sekretariat der Bezirksleitung und die Sekretariate der Kreisleitungen betrachten es als eine wesentliche Seite ihrer komplexen Leitungstätigkeit, den Grundorganisationen dabei die größtmögliche Unterstützung zu geben und die besten Erfahrungen rasch zu verallgemeinern, um die Ziele der Pläne und Gegenpläne 1976 allseitig zu erfüllen und gezielt zu überbieten.

Zu diesen Erfahrungen gehört, daß in den persönlich-schöpferischen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität, in den Initiativschichten und Ergebnissen der „Notizen zum Plan“ immer sichtbarer wird, welch großes Gewicht das politisch-moralische Verhalten der Werktätigen, ihr gesellschaftliches Verantwortungsbewußtsein und ihre Einstellung zur Arbeit für die Verwirklichung unserer anspruchsvollen Ziele haben.

„Notizen zum Plan“ dienen heute in zunehmendem Maße der besseren Nutzung aller Intensivierungsfaktoren. Immer, mehr Kommunisten und